

HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2024



2 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Es war einmal vor langer Zeit...

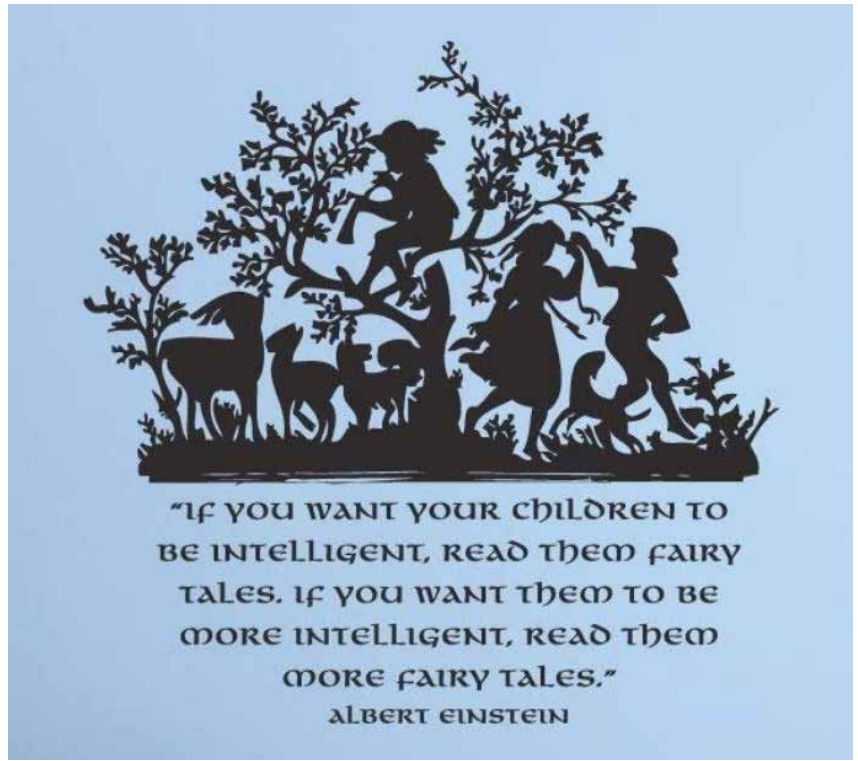
Und doch durften wir – im Durchlauf all der vergangenen Zeit im «Hier und Jetzt» – die wunderschöne Geschichte von Aschenbrödel miterleben.

Fleissiges Üben aller Rollen, mehrfach den hocherfreuten, beeindruckten und berührten Eltern, Geschwistern und Bekannten vorgeführt von der Kindergartenklasse von Thea Schmick und Alexandra Braghetta.

Märchen in Theaterstücke zu verwandeln und – gerade in der Theaterpädagogik – richtig umzusetzen mit Kindern ist eine grosse Herausforderung. Die grosse und spürbare Leidenschaft der beiden Kindergärtnerinnen war wirklich bis ins Detail gelungen. Die Kinder spielten ihre Rolle mit Freude und einer ernsthaften, aber grossen Gelassenheit. Es war wirklich eine grosse Freude, sich der Geschichte und der Performance jedes einzelnen Kindes hinzugeben und zu geniessen.

Ein herrlicher Apéro mit Gebäck und Naschereien erwartete die Besucher nach der Aufführung und rundete den wunderschönen Anlass harmonisch ab. Ein grosses Danke an die Kindergartenkinder und an Alexandra Braghetta und Thea Schmick!

Kerstin Kempf



AUTORENLESUNG – ACHTUNG, MONSTER!

Am Dienstag, 30. Januar war der Illustrator Diego Balli bei uns. Alle ersten bis sechsten Klassen kamen in den Genuss einer Lesung. Es wurde viel gelacht, gezeichnet und gelauscht. Wir erfuhren, wie eine Geschichte entsteht und dass viele Autor/innen den Titel erst am Schluss erfinden.

Der 4. Klasse ist Folgendes besonders in Erinnerung geblieben:

Ich fand cool, weil wir auch etwas zeichnen konnten. Die Monstersuche hat mir sehr gefallen. Die Hauptfigur hiess Razzo und war sehr lustig.

Von Livio

Der Autor hat als Erstes ein Selbstporträt gezeichnet und mit Sprechblasen sich vorgestellt. Während er uns die Geschichte «Hier kommt Razzo» erzählt hatte, durften wir als Spiel versteckte Monster suchen. Wer als erstes «Achtung Monster» schrie, wenn er eines entdeckte, durfte am Schluss zwei Postkarten auswählen. Es war toll und er ist ein super Zeichner.

Von Luana

Es war ein sehr spannendes Buch und die Hauptrollen Razzo und Mia waren schön. Wir haben mit der 3. Klasse zusammen die Geschichte gehört und am Schluss gemeinsam die Hauptfigur Razzo gezeichnet. Es war ein schöner Morgen!

Von Dejan

Als erstes hat sich Diego Balli vorgestellt mit einem Selbstporträt. Im zweiten Teil hat er uns eine Geschichte vorgelesen und wir konnten Monster suchen. Ich habe einmal gewonnen!

Von Joëlle



Bilder: zvg

Ein Schlusswort von Mario: «Mir hat die Lesung sehr gut gefallen! Können wir das wieder mal machen?»

Für alle interessierten Kinder und Erwachsenen sind die Bücher von Diego Balli nun in der Gemeindebibliothek ausleihbar.

Fleur Kamm

4 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

SERIE – MENSCHEN AN DER PRIMARSCHULE HENGGART



Wir, Flurin Schütt und Noelia Iff aus der 5./6. Klasse, interviewen Frau Barbara Tanner, TTG-Lehrerin.

Was ist Ihre Aufgabe an der Primarschule Henggart?

Ich bin in diesem Schuljahr zuständig für den TTG-Unterricht der 3. Klasse bis zur 6. Klasse.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Primarschule Henggart?

Ich arbeite seit 20 Jahren an der Primarschule Henggart als TTG-Lehrerin.

Wie sieht für Sie ein typischer Arbeitstag aus?

Etwa eine Stunde vor Schulbeginn bin ich in der Schule, um die Dinge für die Klassen vorzubereiten. Dann kommt die Kundschaft (die Schüler und Schülerinnen) in den Halbklassen vom Morgen bis am Nachmittag zu mir in den Unterricht. Nach den Lektionen korrigiere ich die Arbeiten der Kinder und überlege die nächsten Arbeitsschritte und plane die nächsten Lektionen. Danach fahre ich nach Hause.

Was mussten Sie für diesen Job mitbringen?

Ich musste die Sekundarschule A abschliessen, dann ging ich ins 10. Schuljahr, machte eine dreijährige Lehre als Damenschneiderin und besuchte dazu die BMS. Erst jetzt konnte ich ans Handarbeitslehre-rinnenseminar. Nach drei Jahren hat man mich in das Schulgetümmel geschickt.

Haben Sie in diesem Job schon einmal etwas richtig Lustiges oder Spezielles erlebt?

Es ist immer wieder speziell lustig. Das Lustigste war mit einer Mädchenklasse, wir haben Hosen genäht und dann habe ich ihr bei der Hose am falschen Ort abgeschnitten. Sie hat mich dann komisch angeguckt und dann haben wir es zusammengeflickt und zusammen gelacht. Und im Schwimmen habe ich einmal ausgeholfen und dann hat ein kleiner Junge gesagt: «In meiner Badewanne geht das prima, aber in dieser riesigen Badewanne geht das nicht sehr gut.»

Was gefällt Ihnen besonders an der Primarschule Henggart?

Die Schule ist nicht allzu gross. Es hat tolle Schüler, unkomplizierte und nette Kolleginnen und Kollegen und eine Schulpflege, die hinter einem steht, genauso wie der beste Schulleiter.

Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie wir?

Krankenschwester oder Kindergartenlehrerin, und als ich Handarbeitslehrerin war, wollte ich Lokführerin bei der RHB werden. Doch die wollten mich nicht, denn zu dieser Zeit nahmen sie noch keine Frauen.

Gibt es etwas, das Sie den Schülern und Schülerinnen unbedingt mal sagen wollten?

Macht etwas mit euren Händen, stricken, backen, werken, einfach nicht immer an digitalen Geräten hängen. So hat man am Schluss etwas Grossartiges in den Händen.

Welches ist Ihr liebstes Hobby?

Mehrere, aber natürlich vor allem Nähen, Stricken, Wandern, Kochen und mein Hund Billy.

Was ist das tollste oder grösste Projekt, das Sie je gemacht haben?

Der Heissluftballon, den ich mit einer 6. Klasse gebaut habe. Bei einem anderen Projekt bauten die Kinder aus einer Schreibtischablage einen Nachttisch-Tresor. Einmal haben wir auch aus Kleister ein Tier gekleistert. Drei Pferde wurden so gross, dass sie mit dem Auto abgeholt werden mussten.

Was ist Ihr Lieblingswerkzeug in Bezug auf Werken?

Die Bohrmaschine.



Bild: zvg

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

5

DAS MUSEUM DER ALTEN DINGE

Während einigen Wochen haben wir in den zweiten Klassen am NMG-Thema «Früher und heute» gearbeitet. Nebst Zeitzeugeninterviews mit Grosseltern und einer Schulhaus-Seniorin und dem spannenden Besuch von Sepp Schneiders grossartiger Sammlung alter Dinge haben wir in der Schule ein «Museum der alten Dinge» eingerichtet.

Die Kinder haben von zuhause alte Gegenstände mitgebracht, welche wir anhand eines Steckbriefes genau untersucht, beschrieben und mit Gegenständen von heute verglichen haben.

Wir waren sehr erfreut über die vielen Gegenstände, die uns zur Verfügung gestellt wurden und den Kindern somit einen Einblick in das

Leben vor ca. 100 Jahren ermöglicht haben.

Herzlichen Dank!

*Kelly Waldvogel
Jenny Gubelmann*

Klassenlehrpersonen 2. Klasse



DAS LEGENDÄRE SCHNEESPORTLAGER AM PIZOL DER 5./6. KLASSE

MONTAG

Die Kinder besammelten sich am 26.02.24 um 09:30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Schulhaus. Nachdem alles eingeladen worden war und alle sich verabschiedet hatten, fuhr der Bus um ca. 09:30 Uhr los.

Auf der Fahrt schauten wir den spannenden Film Johnny English. Nach schnellen 1 Dreiviertel Stunden kamen wir am Ziel an. Wir mussten den Film an der spannendsten Stelle beenden. Als wir auf dem Parkplatz von der Bergstation Pizol Bad Ragaz einfuhren, bemerkten wir, dass auch eine andere Klasse dort auf die Gondel wartete. Als wir dann alles aus dem Car genommen hatten, standen wir für die Gondel an. Zuerst konnten die Gondeln gar nicht fahren, und zwar wegen zu starkem Wind. Dann, als die Gondeln endlich fuhren, stieg zuerst diese andere Klasse in die Gondeln und wir mussten eine halbe Stunde warten, bis sie überhaupt mal oben ankamen.

Eine halbe Stunde später konnten wir endlich einsteigen! Als wir dann auch oben angekommen waren, mussten wir das Gepäck und die Kisten mit den Küchensachen, Spielen und andere wichtige Dinge fürs Schneesportlager zum Haus schleppen. Als alles im Haus war, durften wir dann zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen ging es dann endlich auf die Piste.

Alle fuhren bis um vier Uhr, dann gab es leckeren Kuchen. Nach dem Kuchen hatten wir ca. eine Stunde, in der wir in unserem Zimmer sein oder duschen gehen konnten. Als das Essen fertig war, wurden wir mit Musik von unseren Zimmern zum Essraum gerufen. Am Montag gab es Penne mit verschiedenen Saucen – zum Beispiel: Tomatensauce, Rahmsauce mit oder ohne

Schinken und Bolognesesauce. Zum Dessert gab es Vanille-Eis mit Mandelsplitter.

Das Abendprogramm an diesem Abend machten ein paar 6.-Klässler*innen. Es gab drei verschiedene Spiele, und zwar «Werwölfe», «Wer bin ich» und «Bombe/Peter Paul». Dann machten sich alle bettready und um 21:30 Uhr war Nachtruhe.

DIENSTAG

Frau Reichmuth und Frau Küng weckten uns mit einem coolen Tanz zum wach werden. Dann mussten wir uns anziehen und um halb acht Uhr gab es Frühstück. Dann hiess es Sandwich für den Lunch machen, alles abwaschen, Zähne putzen und Schneezeug anziehen.

Als alle bereit waren, ging es auf die Piste. Die einen mit dem Snowboard, die anderen mit den Skiern. Ca. um zwölf gingen die verschiedenen Gruppen wieder zurück ins Lagerhaus und dann gab es das selbst gemachte Sandwich zu essen. Nach dem Essen machten die verschiedenen Gruppen eine Zeit ab, wann sie am Nachmittag draussen bereit sein mussten. Dann ging es um verschiedene Zeiten auf die Piste.

Um vier Uhr kamen alle zusammen und assen Kuchen. Am Dienstag gab es Hackbraten mit Kartoffelstock und Sauce. Nach dem Essen spielten wir Leiter vs. Schüler. Es gab viele verschiedene Challenges. Zum Beispiel mussten zwei Schüler zusammen und zwei Leiter zusammen Tango tanzen, oder jemand musste gegen einen Leiter so schnell wie es ging einen Schokokuss aufmachen und essen ohne dabei die Hände zu gebrauchen. Das sah sehr witzig aus. Am Schluss gewannen die Kin-

der ganz knapp gegen die Leiter.

MITTWOCH

Wir wurden wieder mit dem Tanz geweckt und dann gab es Frühstück. Danach machte man sich seinen Lunch, machte sich bereit für die Piste und dann ging es wieder auf die Piste.

Am Mittwoch war es sehr neblig. So neblig, dass sogar zwei Gruppen zurück zum Lagerhaus gingen und warteten, bis der Nebel sich verzog. Um zwölf trafen sich alle Gruppen wieder und es gab einen Lunch zum Mittagessen.

Am Mittwochnachmittag gab es ein Sonderprogramm. Entweder konnte man Schlittschuhlaufen gehen oder man konnte einfach weiter Ski/Snowboard fahren. Die Gruppe, die Schlittschuhlaufen ging, musste den Lunch in einen Rucksack einpacken und ihn auf der Fahrt nach Sargans essen. In Sargans angekommen, nahmen wir noch einen Bus und dann mussten wir noch ein Stück laufen. Bei der Schlittschuhbahn angekommen erwartete uns eine blöde Überraschung. Die Schlittschuhbahn hatte geschlossen! Zum Glück stand neben der Schlittschuhbahn noch eine freie Turnhalle, in die wir kurzfristig hindurfen. In der Turnhalle spielten wir Fussball. Als die Zeit in der Turnhalle abgelaufen war, fuhren wir mit dem Bus an den Bahnhof von Sargans. Dort durften wir in einem Coop einkaufen gehen. Nach dem Einkauf mussten wir zurück nach Bad Ragaz, von Bad Ragaz mit dem Bus zur Gondelstation und mit den Gondeln ins Lagerhaus zurück.

Im Lagerhaus angekommen gab es direkt Kuchen. Nach dem Kuchen hatten wir Freizeit. Zum Nacht gab es Riz Casimir. An diesem Abend

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

7

machten wir als Abendprogramm eine Fackelwanderung.

DONNERSTAG

Wir hatten einen fast gleichen Vormittag wie am Dienstag. Um zwölf kamen alle zusammen und es gab ein selbst gestrichenes Sandwich. Nach dem Mittagessen hatten wir das Ski- und Snowboardrennen. Eigentlich hätte jede Person zwei Abfahrten gehabt, aber das Bergbahnteam hatte aus Versehen eine Doppelbuchung gemacht. Dann hatten wir leider nur eine Abfahrt. Das machte aber nichts. Nach dem Ski- und Snowboardrennen gingen wir wieder auf die Piste. Zum Znacht gab es Älplermagronen.

Nach dem Znacht wurden die Rennergebnisse erzählt. Nach der Rangverkündigung durften wir uns

für den letzten Abend im Schneesportlager bereit machen. Die Lehrer organisierten eine Art Casino. Ich glaube, das fanden sehr viele eines der coolsten Abendprogramme. Nach dem Casinoabend ging es dann ins Bett.

FREITAG

Am Freitag war Packen angesagt. Es gab Frühstück und wir mussten uns wie gewohnt unseren Lunch machen. Nachher mussten wir alles packen und zur Gondelstation bringen. Als alles aus dem Lagerhaus zur Gondelstation gebracht wurde, ging es noch einmal auf die Piste. Nach den ersten paar Abfahrten wurden die Gruppen immer kleiner und immer mehr versammelten sich im Restaurant. Als um die Mittagzeit alle eingetroffen waren, durften wir unser Sandwich essen.

Nach der Stärkung ging es hinunter ins Tal. Mit ein paar kleinen Zwischenfällen kam alles heil unten an. Und dann traten wir langsam, aber sicher die Heimreise an. Alles einpacken und «ab di Poscht!».

Wir schauten Johnny English noch fertig und als der fertig war schauten wir noch «Asterix und Obelix und das Geheimnis des Zaubertranks». Als wir etwas früher als gedacht in Henggart ankamen, waren noch keine Eltern da, doch langsam kamen immer mehr und mehr. Als alles ausgeladen war, konnte man nach Hause. Und das war das Ende unseres Schneesportlagers 2024!

Nayla Kälin
5. Klasse



Gesundheitspraxis

- Aromaöltherapie
- Akupunktmassage *
- WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *
- Fussreflexzonen-Massage *
- Manuelle Lymphdrainage *
- Schröpfen
- Klassische Massage
- Hot Stone
- Bachblüten-Therapie
- Bemer



Regula Sutter,
KomplementärTherapeutin mit
Branchenzertifikat Oda KT, Methode APM
Sandackerstrasse 14 c
8444 Henggart

Telefon +41 52 316 33 89
Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch
www.gesundheitspraxis-sutter.ch

krankenkassenanerkannt

Muttertag
12. Mai 2024



8.00 bis 12.00

open



tawa-elektrogeraete.ch

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)

052 212 99 25

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.



Abwasch

VORSTELLUNG RAMON GIRSBERGER



Bild: zvg

zu den Sportferien war ich als Zivi in der Primarschule Oberwinterthur (Zinzikon) tätig und konnte bereits einige schöne, spannende sowie auch lehrreiche Momente als Zivi miterleben.

Meine eigene Primarschulzeit habe ich in Hettlingen absolviert. Anschliessend führte mich mein schulischer Weg über die Sekundarschule Seuzach, weiter für die Matura in die Handelsmittelschule Büelrain in Winterthur. Zum Abschluss studierte ich an der ZHAW in Winterthur, wo ich im Sommer den Bachelor in Betriebswirtschaften erfolgreich abschliessen durfte.

In der Freizeit beschäftige ich mich am liebsten mit verschiedenen sportlichen Tätigkeiten und verbringe gerne gemeinsame Zeit mit guten Freunden. Falls ich mal nicht unterwegs bin, schaue ich gerne Fussball oder lese ein gutes Buch.

Ich freue mich sehr auf die schöne und wichtige Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Henggart in ihrer Schulzeit begleiten zu dürfen. Ich bin gespannt darauf, ihre Geschichten zu erfahren und gemeinsam schulische Hürden zu meistern.

Ramon Girsberger

Liebe Eltern,
Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Schülerinnen und Schüler

Mein Name ist Ramon Girsberger und ich darf nach den Frühlingsferien an der Primarschule Henggart als Nachfolger von Yannis Weber meinen Zivildiensteinsatz leisten. Bis

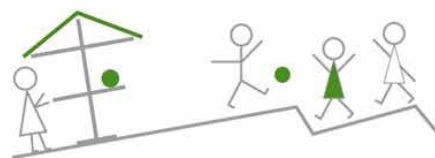
PROJEKTWOCHE 3. – 7. JUNI

Herzliche Einladung zur Stadteröffnung am

**FREITAGABEND, 7. JUNI
VON 16:00 – 20:00 UHR**

Das Schulhaus verwandelt sich während einer Woche in eine kleine, pulsierende Stadt. Alle Kinder schlüpfen in eine Berufsrolle, produzieren Gegenstände und bieten Dienstleistungen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stadt der Kinder

ERZÄHLABEND ZUM THEMA «VIVA LA MUSICA»

Es ist der 9. Februar 2024, wir Frauen vom Elternforum sitzen gemeinsam mit einer Helferin in der Schulhausküche hinter einem Berg Früchte, der geschnipselt werden will.

Durch die Fenster sehen wir eine aufgeregte Kinderschar, die mit diversen Kissen und riesigen Plüschtieren ungeduldig darauf wartet, endlich reingelassen zu werden. Punkt 18:00 Uhr ist es so weit. Die 111 Kinder durchfluten den Eingangsbereich und schlängeln sich durch die Tür zum Mehrzweckraum, in dem sie sich gemütlich einrichten.

Wir Frauen vom Elternforum schleichen uns ebenfalls in den Raum, der kurz darauf abgedunkelt wird. Auf der Bühne erscheint eine Gruppe Lehrpersonen als Piraten verkleidet. Mittendrin steht Nick, ein kleiner Junge, der für die Piraten schuftet muss, doch viel lieber spannende Abenteuer erleben würde. Als er die Chance bekommt, auf eine Schiffsreise zu gehen, zögert er nicht lange.

Mit Hilfe von farbigen Kärtchen können die Kinder den Verlauf der Geschichte mitbestimmen. Noch bevor das interaktive Theater fertig ist, stehen wir Frauen uns aus dem Raum. Die Früchte warten! Die Kinder begeben sich nach der

Vorführung in die Klassenzimmer. Dort können sie in die nächsten Geschichten eintauchen.

Den jüngsten Kindern werden zwei Bilderbücher erzählt. «Der Geräuschhändler» hat ganz viele Geräusche im Angebot; mit diesen kann er seinen Kunden bei diversen Anliegen und Sörgeli helfen. Im Buch «Ein Haus voll Musik» hat ein Mann den Kopf voller Melodien. Weil es ihm in der Stadt zu laut wird, zieht er aufs Land. Zusammen mit den Musikerfamilien lässt er – nach einigen Startschwierigkeiten – wunderbare Melodien ertönen.

Die Kinder von der 3. und 4. Klasse helfen derweil Serafin, seine musikalische Wundermaschine vor den Erwachsenen zu retten, die alles mit Verboten und Baumaschinen zerstören wollen. Danach begleiten sie fünf freche Mäusefreunde, die eine eigene Band gründen und schon bald ein Konzert halten.

In «Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich» beschliesst Matti zusammen mit seinem Freund, einen Rap zu schreiben. Doch leider sind sie viel zu brav. Können die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse ihnen dabei vielleicht helfen? Und auch Sir Simon aus dem Buch «Das Gespenst von Canterville» braucht dringend Unterstützung, da die Kinder der Hausfamilie es zur

Verzweiflung bringen. Zum Glück ist da die zauberhafte Virginia, ohne sie wäre Sir Simon verloren.

Während die Kinder der ersten Geschichte lauschen, huschen wir Frauen wie Heinzelmännchen durch das Foyer, es heisst, möglichst schnell und schön das Pausenbuffet aufzubauen. Kaum fertig, purzeln schon die ersten Kinder aus den Zimmern. Nach und nach füllt sich der Eingangsbereich und die Muffins, gebackenen Musiknoten, Gitarren und Notenschlüssel scheinen sich in Luft aufzulösen. Auch die soeben gesteckten Fruchtspiesse schwinden in Windeseile. Nach einer halben Stunde ist der Spuk vorbei und die Kinder und Lehrpersonen verschwinden wieder in den Klassenzimmern. Nur fünf einsame Muffins haben den Ansturm überlebt, diese werden nun zusammen mit den Platten weggeräumt. Besen werden hervorgeholt und Putzlappen geschwungen.

Als die Kinder ein weiteres Mal die Zimmer verlassen, sind alle Spuren von der Schlemmerei verschwunden und gemeinsam wird gesungen, bevor alle mit einem Lächeln das Schulhaus verlassen und sich auf den Heimweg machen.

für das Elternforum
Elisabeth Schlegel



Bild: zvg

VORSTANDSWAHLEN 2023

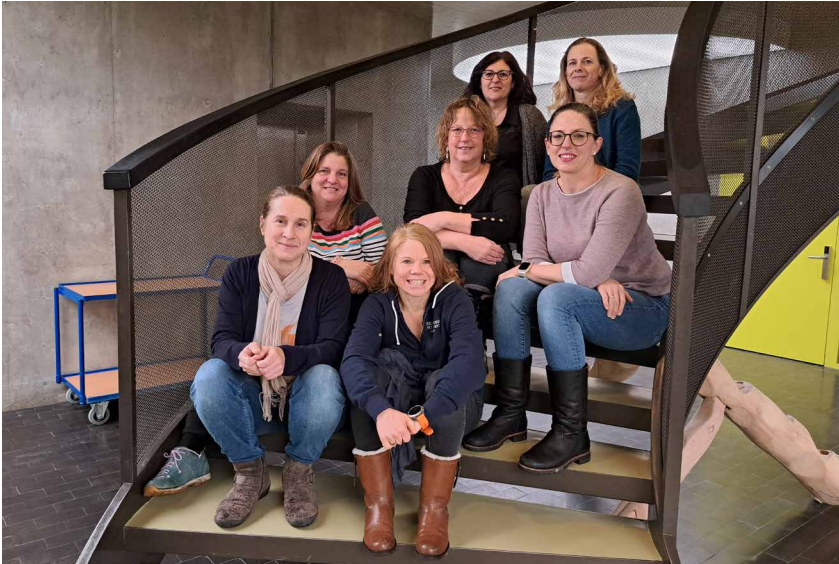


Bild: zvg

von links nach rechts:
oben: Stefania Zumbo, Debora Rodriguez, Mitte: Elisabeth Schlegel, Beatrice Möckli,
Fabienne Graf, unten: Jacqueline Bruderer, Andrea Braun

In der Vollversammlung vom 3.10.2023 wurden in den Vorstandswahlen für das Elternforum das bisherige Vorstandsmitglied Margit Schellhaass und die bisherige Präsidentin Irene Häfeli vom Schulleiter Marius Strebel verabschiedet. Vielen herzlichen Dank, Irene und Margit, für eure langjährige Freiwilligenarbeit für den Vorstand des Elternforums!

Neu heissen wir im Vorstand des Elternforums Elisabeth Schlegel und Jacqueline Bruderer herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und interessante Zeit mit euch.

Der Vorstand

INSERAT



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Henggart.

Alles aus einer Hand:

- ✔️ Rechtsberatung
- ✔️ Verkauf
- ✔️ Bewertung
- ✔️ Vermietung
- ✔️ Wohnungsabnahme
- ✔️ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

INTERVIEW

Gespräch von Marlies Mertl, Mitarbeiterin Bibliothek, und Denise Grolimund, Gemeinderätin Ressort Kultur

Was für ein Medienangebot gibt es in der Bibliothek?

Es gibt viele verschiedene Bücher für alle Altersstufen, von einfach bis anspruchsvoll (Romane, Krimis, Bilderbücher, Comics, Sachbücher wie z.B. Kochbücher, Bastelbücher, Gartenbücher etc.) und Zeitschriften.

Aber auch DVDs und Hörbücher für Kinder und Erwachsene und Tonies/ Tonie-Abspielgeräte für Kinder. Zudem haben wir eine grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen.

Kann ich online Medien reservieren oder Bücher vorschlagen?

Unbedingt. Man kann Wünsche anbringen. Es müssen einfach Neuerscheinungen sein, die nicht ein extremes Nischenprodukt sind. Medien können online reserviert werden, sofern das Buch gerade von jemand anderem ausgeliehen ist. Sie können auch online verlängert werden.

Wie viel darf man ausleihen?

Grundsätzlich so viel man tragen kann, es gibt keine Beschränkung. Bei den DVDs dürfen Kinder nur eine aufs Mal ausleihen.

Ein weiteres Angebot ist das Discgolf?

Das stimmt, wir sind die Ausleihstelle für Discgolf. Die Anlage selbst ist auf dem Schulareal verteilt. Die Discs und die Pläne können während den Öffnungszeiten abgeholt werden. Es gibt zwei Parcours, einen einfachen und einen schwierigen. Das Material kann für einen Monat behalten werden, es sind 11 Sets verfügbar.

Und die Lesethek?

Richtig, diese ist in der ehemaligen Telefonzelle im Gebäude der Gemeindeverwaltung untergebracht. Das Prinzip funktioniert so, dass jeder, der ein Buch bringt, ein anderes mitnehmen darf. Es müssen aktuelle Bücher in gutem Zustand sein.

Aktuell wird die Lesethek eher als Entsorgungsstelle genutzt, was nicht okay ist. Alte Bücher kann jeder selbst gratis über die Altpapiersammlung entsorgen, man muss dazu nur den Einband entfernen.

Gibt es in der Bibliothek auch Veranstaltungen?

Ja, genau! Wir organisieren laufend supercoole Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Es gibt regelmässig den «Buchstart», ab Geburt bis 4 Jahre, und die «Gschichtezeit» ab

ca. 3 bis 7 bzw. 8 Jahre. Ein Angebot für Kinder im Primarschulalter, «Literaturlabor», ist im Aufbau.

Zudem gibt es die **Kuscheltierübernachtung** und das **Bobbycarkino**. Aktuell ist gerade ein **Hotdogessen** für 5./6.-Klässler geplant.

Aber auch für Erwachsene gibt es Angebote: Wir führen regelmässig **Buchvorstellungen**, **Autorenlesungen** und verschiedene **Workshops** zu allen möglichen Themen durch, einmal jährlich gibt es ein **Brändi-Dog-Turnier**.

Wir haben auch schon ein **Krimidinner** veranstaltet, und nächstens organisieren wir eine **Ladies Night** mit Kleidertausch. Es kommen laufend neue Anlässe dazu, die Ideen gehen uns nicht aus.

Was für Treffgrüpli gibt es in der Bibliothek?

Der **Lesezirkel** (hier wird über ein aktuelles Buch diskutiert) und die «**Lismifrauen**» treffen sich jeweils einmal im Monat.

Man kann jederzeit mit Ideen auf uns zukommen, wir sind sehr offen für Vorschläge und Ideen. Es ist toll, wenn wir die Ressourcen, die im Dorf vorhanden sind, hierfür nutzen können.



Bilder: Denise Grolimund

Bilder: Denise Grolimund



Also kann ich auch eine Veranstaltung in der Bibliothek organisieren?

Wir sind recht offen, man kann jederzeit mit uns das Gespräch suchen.

Dann ist die Bibliothek auch ein Begegnungsort?

Ja, es sind alle herzlich willkommen! Ob jung oder alt, man darf auch einfach kommen, Spiele machen, sich mit anderen treffen, plaudern, schauen, lesen. Es ist auch ein bisschen wie an der «Plauderkasse», diese ist bei uns immer offen. Hier gibt es keinen Zeitdruck. Wir sehen unseren Auftrag als Gemeindebibliothek auch als sozialen Auftrag. Hier kann man einfach sein, ohne etwas konsumieren zu müs-

sen, und es kostet nicht einmal etwas. Es hat hier eine öffentliche Kaffeemaschine, Tee und Sirup (es hat einfach eine Kaffeekasse), man darf sich einfach bedienen.

Was kostet die Nutzung der Bibliothek generell?

Alle Angebote sind kostenlos, ausser einzelnen Workshops. Es werden keine Mitgliedergebühren und keine Ausleihgebühren erhoben. Einzig wenn man die Medien nicht rechtzeitig zurückbringt, werden Mahngebühren fällig.

Kinder, die in den Kindergarten kommen, haben automatisch ein eigenes Konto, jede andere Person kann jederzeit unkompliziert ein Konto eröffnen.

Fällt dir eine lustige Anekdote ein?

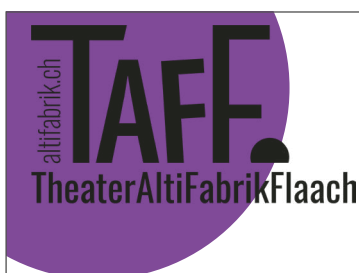
Ich bin ja seit Januar 2017 hier, Rita Schneider schon seit 2016. Die Kinder meinen immer wieder, dass wir in der Bibliothek wohnen.

Herzig fand ich auch das kleine Kind, das mich mit «Frau Bibliothekin» ansprach. Generell ist es einfach sehr schön, dass einen die Kinder kennen und gerne zu uns kommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr

INSERAT



Vorverkauf

Telefonisch oder per SMS: 078 637 71 83
online: www.altifabrik.ch

**04
MAI
20H**

Schertenlaib & Jegerlehner Angesagt

Musiktheater, 80 Min. mit Pause

**01
JUNI
20H**

Les Trois Suisses Beiz

Musikkabarett, 90 Min. mit Pause



14 **INSERATE**



Physiotherapie Henggart GmbH
**Praxis für Physiotherapie
 Craniosacraltherapie und Massage**

Wir sind gerne Montag bis Freitag für Sie da!
 Séverine Fluri und Team

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart
 052 301 12 88
www.emr.ch/therapeut/severine.fluri

Physiotherapie mit ärztlicher Verordnung auf Grundversicherung
 Craniosacraltherapie und Massage anerkannt bei Zusatzversicherungen



RAIFFEISEN
Weinland

Was uns ausmacht:
Vorteile.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile in Form von **Vorzugskonditionen und Rabatten** weiter und laden zur **jährlichen Mitgliederversammlung** ein.

Weitere Infos: raiffeisen.ch/weinland



Airbrushstübli

Ursi Schneider
 Dorfstrasse 16
 8444 Henggart
airbrushstuebli@bluewin.ch
 078615 84 86

TShirt, Bilder
 u.s.w



eg

- | Gestalten von Werbeflyern, Verkaufsdokumentationen, Publikationen, Inseraten
- | Sekretariatsarbeiten
- | Datenerfassungen
- | Administrative Temporäreinsätze

elisabeth ganz | illustration | realisation
 im riet 6 | 8457 humlikon | 079 255 89 09
ganz.lud@bluewin.ch

Regelmässige Gottesdienste jeweils:

Samstags 18 Uhr Pfarreizentrum **Chämi**, Breitestrasse 10, Neftenbach

Sonntags 10 Uhr Kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

April 2024

Di 23.04.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus, Pfungen
Fr 26.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe	Alma Casa, Pfungen
Sa 27.04.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch die italienische Mission	kath. Kirche, Pfungen

Mai 2024

So 05.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier	kath. Kirche, Pfungen
	18.00 Uhr	Dankandacht für die Erstkommunikanten und ihre Eltern	kath. Kirche, Pfungen
Do 09.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	kath. Kirche, Pfungen
Sa 11.05.	ganzer Tag	Marien-Wallfahrt	Maria-Hilf-Kapelle, Gubel
		Daher entfällt die Samstagabendmesse im Chämi.	
Sa 11.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch die italienische Mission	kath. Kirche, Pfungen
So 12.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Muttertag mit Chinderchile	kath. Kirche, Pfungen
Mo 13.05.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Sa 18.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
So 19.05.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen
Sa 25.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe ohne die italienische Mission	kath. Kirche, Pfungen
So 26.05.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst anlässlich Dorffest Neftenbach	ref. Kirche, Neftenbach
Di 28.05.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus, Pfungen
Fr 31.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe	Alma Casa, Pfungen

Juni 2024

So 02.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Thema Hochzeitsjubiläum	kath. Kirche, Pfungen
	16.00 Uhr	Jugendgottesdienst	kath. Kirche, Pfungen
Mo 03.06.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Sa 08.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch die italienische Mission	kath. Kirche, Pfungen
So 09.06.	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfarrsaal, Pfungen
Sa 15.06.	16.00 Uhr	Hl. Messe mit Firmspende durch Bischof Joseph Maria	kath. Kirche, Pfungen
Sa 22.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
	18.00 Uhr	Hl. Messe durch die italienische Mission	kath. Kirche, Pfungen
So 23.06.	11.00 Uhr	Hl. Messe zusammen mit Igbo-African Gruppe	kath. Kirche, Pfungen
So 30.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Chinderchile	kath. Kirche, Pfungen

Juli 2024

So 07.07.	10.00 Uhr	Schulabschluss-Gottesdienst	kath. Kirche, Pfungen
Mo 15.07.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius der politischen Gemeinden Buch a. Irchel, Berg a. Irchel, Dättlikon, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, 052 315 14 36, www.pirminius.ch, pfarrei@pirminius.ch

«Ich will von der AHV eine Vollrente. Was ist dafür notwendig?»



Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

IMPRESSUM NOTFALLDIENSTE, WICHTIGES 16

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratpreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder als jpeg) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Denise Grolimund

Gemeinderätin

Roli Zeindler

Schule

Michèle Mullis

Kirche

Elisabeth Ganz

Layout

Margit Schellhaass

Lektorat

Werner Breitschmid

Finanzen

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

2/2024 12. Juni 2024
Erscheint Kalenderwoche 28

Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur / Weinland - Permanence

An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr Bahnstrasse 4, Henggart 052 317 57 57
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aerztefon 0800 33 66 55

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Eveline Lohri Reitbauer	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Spital

Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15, Winterthur 052 266 21 21

Kommunale Anlaufstelle

Info- und Beratungsstelle Flaachtal 079 153 70 10

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15	052 305 17 17
Schalter offen: Montag	08:00–11:00 Uhr / 14:00–18:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag	08:00–11:00 Uhr
Mittwoch	08:00–11:00 Uhr / 14:00–16:00 Uhr

Schulhaus Langäcker

Lehrerzimmer 052 305 15 50

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:45–09:45 Uhr

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 305 15 52
Dienstag	15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00–17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19:00 Uhr / Sa 06:30–17:00 Uhr

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Pfr. Adrian Furrer	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

Pro Senectute

• Ortsvertretung Henggart	Thomas Frei und Iris Kellerhals	052 232 45 23 052 316 11 27
---------------------------	------------------------------------	--------------------------------

Rotkreuz-Fahrdienst

• Koordination: Rotkreuz	Mo-Fr 08:00–12:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr	044 388 25 00
--------------------------	--	---------------

Spitex Flaachtal

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Polizei

Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

